Aus dem Böbinger Gemeinderat

Pressebericht zur Sitzung des Gemeinderats am 08.05.2017

1. Der **„Park am alten Bahndamm“** stand auch im Mittelpunkt dieser Sitzung des Gemeinderats. Vor Ort machte sich der Gemeinderat gemeinsam mit einigen Zuhörern sowie Herrn Kalmus und Herrn Kolb vom Büro LK&P ein Bild von verschiedenen Bereichen, über die noch zu entscheiden war.
Aufgrund des schlechten Wetters wurden die Entscheidungen dann in den Sitzungssaal verlegt. Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse:

1) Ausbaustandard Alleenweg und Zufahrt zum Wald: Ausführung in Possehl-Belag, Farbgestaltungsmöglichkeiten sind noch zu prüfen
2) Ausbaustandard Fußweg entlang des Klotzbachs: Ausführung in Mineralbeton, farblich abgestimmt auf Hauptweg
3) Ausbaustandard Waldweg: Ausführung in Mineralbeton, Farbe: Grauton
4) Zufahrt zu den Flst. 627 + 628: Weg soll so nah wie möglich am Klotzbach entlang geführt werden
5) Standort Toiletten: Toiletten sollen entlang des Alleenweges vorgesehen werden. Durch entsprechende Verkleidung bzw. Bepflanzung sollen die Toiletten abgeschottet werden
6) Standort Bewirtschaftungshütten: Bewirtschaftungshütten sollen östlich der Veranstaltungsfläche entlang der Allee aufgestellt werden
7) Beachvolleyballfeld: Beachvolleyballfeld soll im Park angelegt werden
8) Cross-Fit-Anlage: Cross-Fit-Anlage soll am Sportgelände installiert werden. Genauer Standort wird in der Juni- bzw. Julisitzung festgelegt
9) Einmündungsbereich Seergasse und Umbau Seergasse im Veranstaltungsjahr: Ausführung gemäß Vorschlag des Ing. Büros LK&P (Einmündungsbereich für Rettungsfahrzeuge befahrbar lassen, Gehweg verlängern, Pflanzhügel in der Mitte der Straße aufschütten)
10) Zugang Seniorenpark vom Seniorenzentrum: Die vorgeschlagene Variante 2, geschwungener Weg, soll ausgeführt werden.
11) Holzdeck am Klotzbach
Beschluss über die endgültige Größe wird vertagt, da noch Klärungsbedarf dahingehend besteht, wie groß das Deck sein muss um mehreren Rollstuhlfahrern mit Begleitpersonen Platz zu bieten.
12) Standort E-Bike-Ladestation: Bezüglich des Standortes soll mit dem Betreiber des REWE-Marktes verhandelt werden. Dieser Standort wäre ideal.
13) WLAN-HotSpot: Umsetzung soll in Abstimmung mit dem Elektroplaner erfolgen.

Weiter beschloss der Gemeinderat die Arbeiten für die Bepflanzung aufgrund der zu erwartenden Vergabesumme in Höhe von ca. 300.000 Euro öffentlich auszuschreiben. Das Ing. Büro wurde mit der Vorbereitung der Ausschreibung beauftragt.

2. Sanierung der Römerhalle – Vergabe der einzelnen Gewerke
Die einzelnen Gewerke wurden vom Architekturbüro Schmid beschränkt ausgeschrieben, bzw. wurden teilweise Angebote im Rahmen der freihändigen Vergabe eingeholt. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe nachfolgender Arbeiten:

1) Vorarbeiten und Rückbauarbeiten: Fa. Wadde, Schwäbisch Gmünd, Angebotspreis:14.403,17 €
2) Glaserarbeiten: Fa. ISK, Heubach, Angebotspreis: 39.497,29 €

3) Heizungs- und Sanitärinstallation: Fa. Rathgeber, Heubach, Angebotspreis: 40.620,80 €
4) Bodenbelagsarbeiten: Fa. Ohmberger, Schwäbisch Gmünd, Angebotspreis: 24.603,35 €
5) Hebeliftanlage: Fa. Hiro Lift, Angebotspreis: 11.269,87 €
6) Fliesenarbeiten: Fa. Abele, Aalen, Angebotspreis: 12.514,28 €
7) Putz- und Stuckarbeiten: Fa. Wörner, Böbingen, Angebotspreis: 13.080,87 €
8) Elektroinstallation: Fa. Starz, Schwäbisch Gmünd, Angebotspreis: 16.631,69 €
9) Innentüren Erneuerung: Fa. ISK, Heubach, Angebotspreis: 9.320,68 €

Die Arbeiten sollen im Zeitraum von Mitte Juli bis Mitte/Ende September 2017 durchgeführt werden.

Weiter beschloss der Gemeinderat für die Finanzierung des barrierefreien Umbaus einen Kredit in Höhe von 150.000 Euro aus dem KfW-Programm 233 „IKK Barrierearme Stadt“ in Anspruch zu nehmen. Dieser Kredit hat eine Laufzeit von 10 Jahren bei einem Zinssatz von 0,05 %.

3. Vergabe der Arbeiten für den Neubau „Gemeindehausweg 5“
Die Rohbau- und Elektroinstallationsarbeiten für den Neubau des Gebäudes wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Submission findet am 11.05.2017 statt. Um keine außerordentliche Sitzung für die Vergabe der Arbeiten einberufen zu müssen, beschloss der Gemeinderat Bürgermeister Stempfle mit der Vergabe zu beauftragen. Nur für den Fall, dass die Angebotssummen mehr als 10% über den Kostenberechnungen liegen, soll der Gemeinderat über die Vergabe entscheiden.

4. Vorbereitung der Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Böbingen – Beschlussfassung über die Haushaltsreste
Um die Jahresrechnung 2016 erstellen zu können benötigt die Kämmerei den Beschluss des Gemeinderats über zu bildende Haushalseinnahme- bzw. Haushaltsausgabereste. Der Kämmerer, Herr Mayer, hat eine Aufstellung der Haushaltsreste vorgelegt, die im Gremium diskutiert und verabschiedet wurde. Insgesamt wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von ca. 3,8 Mio. Euro und Haushaltseinnahmereste in Höhe von rund 900.000 Euro gebildet.

5. Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung informierte Bürgermeister Stempfle das Gremium noch über die aktuellen Entscheidungen der Gesellschafterversammlung der Remstal Gartenschau 2019, das Projekt 16-Stationen, eine anstehende Verkehrsschau für den Kreuzungsbereich B29 sowie über die Verzögerung der Sanierungsarbeiten für den Pausenhof der Schule am Römerkastell.